

Jesus Christus

Göttlichen Segen und Frieden überbringe Ich euch, ihr lieben Menschen. Ein sehr schwieriges und von dramatischen Ereignissen geprägtes Jahr liegt hinter euch.

So vieles war zu bewältigen und so viele Ängste, Nöte und Sorgen mussten überwunden werden. Jene, welche über meine reale Gegenwart in eurer Seele und auf der Erde Bescheid wissen, hatten es leichter, da sie von der immer gerne gewährten Befreiung von Ängsten und Zweifeln durch mich Gebrauch machten.

Viele von euch haben die wichtigen Lehren aus der Zeit der Pandemie, aber auch aus den kriegerischen Weltkonflikten gezogen. Gut und wichtig ist es, dass der durch gute Lebensverhältnisse verwöhnte Mensch gelernt hat, das Geschenk der Gesundheit wertzuschätzen.

Ich spüre den Aufschrei eurer Seele: Wann – so fragt ihr – erhört denn Gott unsere Friedensgebete? Auf welche Weise kann und will Gott eingreifen und die Nöte der von Kriegen betroffenen Menschen beenden?

Meine geliebten Menschen! Ihr habt gelehrt bekommen, dass die großen Schwierigkeiten und die immense Ungerechtigkeit auf der Erde keineswegs dem Willen Gottes und Seinem Evolutionsplan für die Menschheit entsprechen. Es wurde euch schon vielfach mitgeteilt, dass die schlechten, grausamen und die Gesetze Gottes ignorierenden Erdverhältnisse durch fehlgeleitete, böswillige und Macht ausübende Menschen entstanden sind, hinter welchen dämonische Geistwesen wirken.

Das ist jedoch nur eine Seite der Münze. Die andere Seite zeigt eine aus illusorischem Schlaf erwachte und aufgeschreckte Menschheit. Das Böse, welches sich so lange hinter dem Kapitalismus und den Machtgelüsten verbergen konnte, ist für die meisten Menschen demaskiert – also sichtbar geworden!

Viele Menschen entwickeln derzeit – angesichts von schrecklichen Kriegseignissen – für die betroffenen Völker ein großes Mitgefühl. Viele Menschen, denen es gut geht, sind bereit, den Notleidenden zu helfen in Form von Geld- und Güterspenden, aber auch durch Hilfestellung vor Ort und durch stärkende Gebete. Gebete bringen Licht und Kraft in großer Intensität in jene Regionen der Erde, in welchen Zerstörung und Not sich manifestieren.

Aus einer gewissen Hilflosigkeit wurde und wird versucht, den aggressiven Kriegstreibern durch Abschnüren von Geldflüssen die Kampfkraft zu verringern. Allerdings ist es derzeit so, dass alle diktatorischen Herrscher sich verbünden. Denn würde einer von ihnen entmachtet werden durch den Volkswillen, so befürchten sie für sich selbst ein ähnliches Schicksal.

Dass für vom Krieg bedrohte Völker Waffen gekauft und geliefert werden, ist gut gemeint. Jedoch ist es ein geistiges Gesetz, dass durch Waffen weitere Gewalt und Leid entstehen. Noch stehen die Menschheit und ihre nach Konfliktlösungen suchende Führung am Beginn einer wirksamen Strategie, Unheilverursacher zu stoppen.

Wenn machthungrige Invasoren sich zeigen, so müsste – ohne auf wirtschaftliche Nachteile zu schauen – ein Kriegstreiber weltweit geächtet werden und von jeglichem Kapital ausgeschlossen werden. Das Rohkonzept, wie ein Weltfrieden zu erreichen sei, ist dadurch geboren. Jedoch sind noch zu wenige Vollstrecker bereit, eine solche Pionieraufgabe zu wagen.

So lange Politiker ihren Wählern andauernden Wohlstand versprechen, wird die Gier der nach Reichtum Strebender nicht kleiner. Es wird nicht mehr allzu lange dauern und die Menschen werden Ausschau halten nach ehrlichen und fähigen Führern. Es wird nicht mehr allzu lange dauern und die skrupellosen Despoten werden zu Fall gebracht.

Denkt auch daran, dass es eure Aufgabe ist, angstbesetzten Menschen Mut zu machen, sie auf des Menschen Lebensziele hinzuweisen. Gott sendet Seine geliebten, fähigen Menschen in reicher Zahl auf die Erde, damit sie die göttliche Ordnung verwirklichen.

Seid in eurem Alltag friedlich, liebevoll und hilfsbereit, da ihr als Kinder Gottes alle nötigen Kräfte in euch traget. Ihr wisst, dass ihr – wenn eure Gesinnung gut ist – mit uns Erlösern und allen Engeln verbunden seid.

Stellt euch uns mit euren guten Kräften zur Verfügung – so kann die göttliche Liebe durch euch hindurchleuchten. (S&R 05.01.23)

Jesus Christus

Ich bin da und rufe euch, euer Herz zu öffnen und „JA“ zu sagen zu all dem, was Ich euch schenken möchte. Es gibt vieles, was euch immer wieder bewegt, und es gibt immer mehr Situationen, wo ihr erkennt, welch großes Lügengebäude in eurer Welt vorhanden ist. Schritt für Schritt erkennt ihr, wie sehr es Kräfte gibt, die euch - um es ganz klar zu sagen - belügen.

Und es gibt *die* Kinder, die das erkennen, die offen sind zu erkennen, und es gibt die, die verschlossen sind, weil sie - aus welchen Gründen auch immer - die Wahrheit nicht erkennen wollen und dadurch auch nicht erkennen. Besonders jene, die an das ganze System geglaubt haben und im Grunde genommen jetzt aufwachen könnten, halten sich fest an diesem Lügengebäude.

Das ist für euch unverständlich - aber sie brauchen diese Lügen, um nicht hinschauen zu müssen, wie sehr sie mitverantwortlich waren und sind an diesen falschen Glaubenssystemen. Aber ihr werdet erleben, dass immer mehr Meiner Kinder aufwachen und nicht mehr alles als wahr annehmen, nur weil es von „oben“, wie ihr sagt, dirigiert wird. Die immer mehr auch erkennen, dieser Weg, der euch hier offeriert wird, ist der falsche Weg.

Seid achtsam und wachsam und hinterfragt das, was euch angeboten wird. Daher braucht es diese innige Beziehung zu Mir, zu Meiner Liebe, zu Meiner Wahrheit, um hier nicht den falschen Weg einzuschlagen.

Was euch helfen kann, ist in verschiedenen Situationen sich zu fragen: „Was hätte Jesus dazu gesagt? Was hätte Er entschieden? Wie würde Er entscheiden?“ Das kann schon helfen, der Wahrheit ein Stück näher zu kommen. So bleibt in der Liebe zu Mir, lasst euch nicht verführen von den vielen Angeboten, die ihr von vielen Seiten erhaltet.

Dies ist eine Liebe, die sagt: „Vater vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“ Dieser Satz ist heute noch genauso gültig wie damals, denn sie wissen nicht, was sie tun!

So schenke Ich euch Meinen Segen und lege Meinen Frieden in euer Herz. Trotz aller Verwirrnisse, trotz aller Herausforderungen, trotz aller leidvollen Erfahrungen dürft ihr wissen, dass Ich euch hindurchtrage durch diese Zeit.

Bei konträren Meinungen in Diskussionen macht es oftmals mehr Sinn, gewisse Dinge ruhen zu lassen. Denn auch dort, wo du so manche Emotionen verspürst, weil du diese Reaktionen nicht verstehst, ist es so, dass diese Menschenkinder ihre bestmögliche Entscheidung getroffen haben, ohne genau zu wissen, was wirklich Sache ist, aber für sie war es einfach auch nicht anders möglich, als so zu entscheiden. Und daher macht es durchaus Sinn, es stehen zu lassen und zu respektieren.

Das ist nicht einfach, wenn man selbst eine konträre Meinung dazu hat. Daher bringt es wenig, hier weiter zu diskutieren oder weiter zu versuchen, seine eigene Meinung den anderen überzustülpen oder zumindest in den Raum zu stellen, denn das erzeugt oftmals nur Widerstand und bringt nicht wirklich etwas.

Jedes Menschenkind hat die Möglichkeit, früher oder später zu erkennen, ob etwas Sinn gemacht hat oder nicht. Und so lade Ich auch dich ein, hier sehr geduldig zu sein mit diesen Menschenkindern, besonders auch in der Familie, die anders entscheiden, und es stehen zu lassen und den Weg der Liebe zu gehen, denn das ist das Wesentliche. (EVO 17.01.23)

Jesus Christus

Weil Ich die Liebe Bin, gab Ich einem jeden Meiner Kinder den freien Willen als das schönste und größte Geschenk mit in sein ewiges Dasein. Und Ich werde diesen freien Willen niemals, unter keinen Umständen antasten! Das müsste bei denjenigen unter euch, die sich noch die Gabe des Mitdenkens und Weiterdenkens bewahrt haben, die Frage aufwerfen, wie Ich es denn sichergestellt habe, dass der Missbrauch des freien Willens der ursprünglichen Harmonie nicht irreparable Schäden zufügt, die schließlich zur Zerstörung führen müssten oder ein dauerhaftes Chaos hervorrufen würden.

Die meisten von euch betrachten eure Erde und mit ihr das materielle Universum als den Mittelpunkt Meiner Schöpfung. Sie werden vielleicht überrascht sein, dass es nie Meine Absicht war, eine materielle Schöpfung ins Leben zu rufen. Sie ist die Folge des Aufstands und schließlich

Abfalls eines Teils der geistigen Wesen der Himmel. Hätte es dieses „Sich-gegen-Meinen-Willen-Stellen“ nicht gegeben, gäbe es auch keine außerhimmlischen Bereiche und auch keine Materie. Und auch nicht den Menschen, denn dann wäret ihr alle noch Engel

Die Wesen der Himmel leben in absolutem Einklang mit Meinen Gesetzen, deren Grundlage die Liebe ist. Da sie sich mit ihrem freien Willen bei all ihrem Denken und Handeln und ihren Entscheidungen innerhalb der ewigen Gesetzmäßigkeiten bewegen, kann keine „kritische“ Situation entstehen; zumal alle um den vor Äonen erfolgten Abfall ihrer geistigen Geschwister wissen.

Eine große Anzahl eurer himmlischen Brüder und Schwestern sind daran beteiligt, die in der Tiefe, in der Abgeschiedenheit und im Dunkeln Lebenden in die Himmel zurückzuholen, auch diejenigen, die sich in nicht so entfernten und lichtarmen Zonen, dennoch aber außerhalb der Himmel befinden.

Auf der Erde und auch in den Astralbereichen kommt es zwangsläufig zu negativen Auswirkungen. Ein jeder von euch kann, wie ihr es ausdrückt, „ein Lied davon singen“, denn kein Erdenleben verläuft ohne Störungen vielfältiger Art. Das bedeutet aber gleichzeitig, dass eine entsprechende Saat ausgebracht worden sein muss, wann und wo auch immer, denn ohne eine solche Saat erfolgt auch keine ihr entsprechende Ernte.

Zwar ist es schwer und sehr oft auch nicht möglich, von der Ernte auf die Saat zu schließen; aber die Tatsache, dass es eine Saat gegeben haben muss, besteht und wird fast nie bedacht oder sie wird ignoriert.

Mein Gesetz von Ursache und Wirkung – auch Saat und Ernte genannt – stellt sicher, dass die Folgen einer Missachtung Meines Liebesgebotes den Verursacher früher oder später selbst treffen, denn sie sind von ihm in die Welt gesetzt worden und damit als Energie mit ihm verbunden; wobei die Zeit keine Rolle spielt.

Solange eine negative Energie besteht, die sich niemals von alleine wieder auflöst, ist „die Sache noch nicht aus der Welt“, wie ihr es formulieren würdet. Auch nicht nach vielen tausend Jahren oder gar Äonen und egal, wie viele Inkarnationen in der Zwischenzeit erfolgten; denn das durch sein liebloses Handeln entstandene negative Potenzial hat sich regelrecht in seinen Seelenkörper „eingegraben“ – durch seine eigenen Entscheidungen.

Dieses Prinzip ist ein Teil Meiner göttlichen Gerechtigkeit. Es sorgt einerseits dafür, dass der Verursacher schließlich zur Einsicht kommt, wobei es seinem freien Willen unterliegt, wann er diesen Prozess zulässt.

Es gibt also einen direkten Zusammenhang zwischen eurem Denken und Handeln und dem, was sich im Verlaufe eures Lebens im Inneren und Äußeren ausdrückt. Wobei dieses Prinzip viele Varianten hat und niemals schwarz-weiß gesehen werden darf. Dabei spielt der satanische Einfluss, dem ihr alle auf der Materie unterliegt, eine große Rolle.

Alle Seelen außerhalb der Himmel, seien sie inkarniert oder nicht, haben das gleiche Ziel, ob sie dies wissen oder wollen oder nicht: wieder heimzukehren und zurück in Meine Arme zu finden; denn Ich verliere nicht, was Ich einmal geschaffen habe. Sie haben also noch einen Weg vor sich, der kurz oder lang sein kann, je nachdem, wie weit sich der oder die Einzelne entwickelt hat.

Den Maßstab für diese Entwicklung setzt ausschließlich die Liebe und es gibt keinen anderen Weg als den der gelebten Liebe. Keiner kann in den Himmel eintreten, der nicht wieder die Liebe in sich erschlossen hat.

Wenn und weil die gelebte Liebe das entscheidende Kriterium ist, kann man diese Wahrheit auch auf die schon oft erwähnte Kurzformel bringen: *liebe – und sonst nichts!* Das ist, zugegeben, leichter gesagt als getan. Aber nachdem alle Seelen und Menschen den Christusfunken in sich tragen, ist es nicht mehr unmöglich. Es gibt ohnehin keinen anderen Weg.

Für diejenigen unter euch, die sich bemühen, mit Mir ihre Fehler nach und nach zu erkennen und abzulegen, kann das Wissen um die Zusammenhänge Gold wert sein.

Erinnert euch immer wieder daran, dass Ich in euch lebe und sonst niemand; und dass Ich auf euch warte. Lasst euch dabei nicht beeinflussen von Kräften, die kein Interesse daran haben, dass sich Meine Kinder Mir zuwenden und ihr künftiges Leben anders gestalten wollen als bisher. Seid vorsichtig und prüft das, was euch von verschiedenen, besonders esoterischen Seiten angeboten wird, um ein angeblich glücklicheres und weniger sorgenvolles Leben führen zu können. Nicht immer enthält ein Paket auch das, was die bunte, gut gemachte Verpackung verspricht. Auch dann nicht, wenn „Christus“ darauf steht.

Aus Liebe zu Mir dein Leben zu überdenken und dann mit Mir das zu verändern, was du als verbesserungswürdig erkennst, das ist Innere Arbeit pur. (ALZG 31.01.23)

Jesus Christus

Als Vater liebe Ich Meine Kinder über alles und möchte nur ihr Bestes. Aber die Situation auf eurem Planeten ist nicht so einfach. Daher werden viele Meiner Kinder nur dadurch wach, indem sie an ihre Grenzen kommen. Und das ist für viele Meiner Kinder nicht nachvollziehbar, warum Ich so vieles Leid zulasse. Aber es ist nicht so, dass Ich dieses Leid möchte, sondern, dass Meine Kinder dieses Leid durch ihr Verhalten erschaffen haben.

Das Leid auf diesem Planeten und diese schwierigen Situationen sind die Folge des Fehlverhaltens Meiner Kinder und es würde ihnen und euch nichts helfen, wenn Ich alles so von null auf hundert, von einem Augenblick auf den anderen in Ordnung bringen würde. Denn Meine Kinder würden weitermachen in ihrem Fehlverhalten.

Daher habe Ich keine andere Wahl, als das zuzulassen, was ihr erlebt und noch erleben werdet. Denn nur so können Meine Kinder erkennen, dass es Grenzen gibt und dass es nötig ist, dass sie ihr Verhalten überdenken, dass sie genau hinschauen, in welcher Weise sie beteiligt sind an dem Geschehen auf eurem Planeten.

Daher bin Ich da, um euch die Kraft zu geben, diesen Weg zu gehen. Und welchen Weg ihr auch immer gehen möget, wenn ihr ihn mit Mir geht, dann dürft ihr wissen, dass Ich auch für euch Sorge, dass Ich euch die Kraft für die jeweilige Situation gebe und dass Ich euch in Liebe zugetan bin.

Ich lade euch auch ein, genau hinzuschauen, wo Hilfe nötig ist. Denn es geht ja nicht nur um euch selbst, es geht ja auch um das Heil eurer Geschwister. Daher brauche Ich auch Kinder, die in der tätigen Nächstenliebe hier mithelfen und hilfreich denen zur Seite stehen, die in Not geraten.

Ja, Meine Geliebten, so geht im Vertrauen, in der Liebe, in der Hingabe, in der Demut diesen Weg mit Mir. Denn wenn ihr täglich euer Leben in Meine Hände legt, dann kann Ich durch euer Herz wirken und kann durch euer Herz mithelfen, dass sich vieles zum Guten wenden kann. Aber das geht eben nicht von heute auf morgen, sondern alles braucht seine Zeit. (EVO 02.02.23)